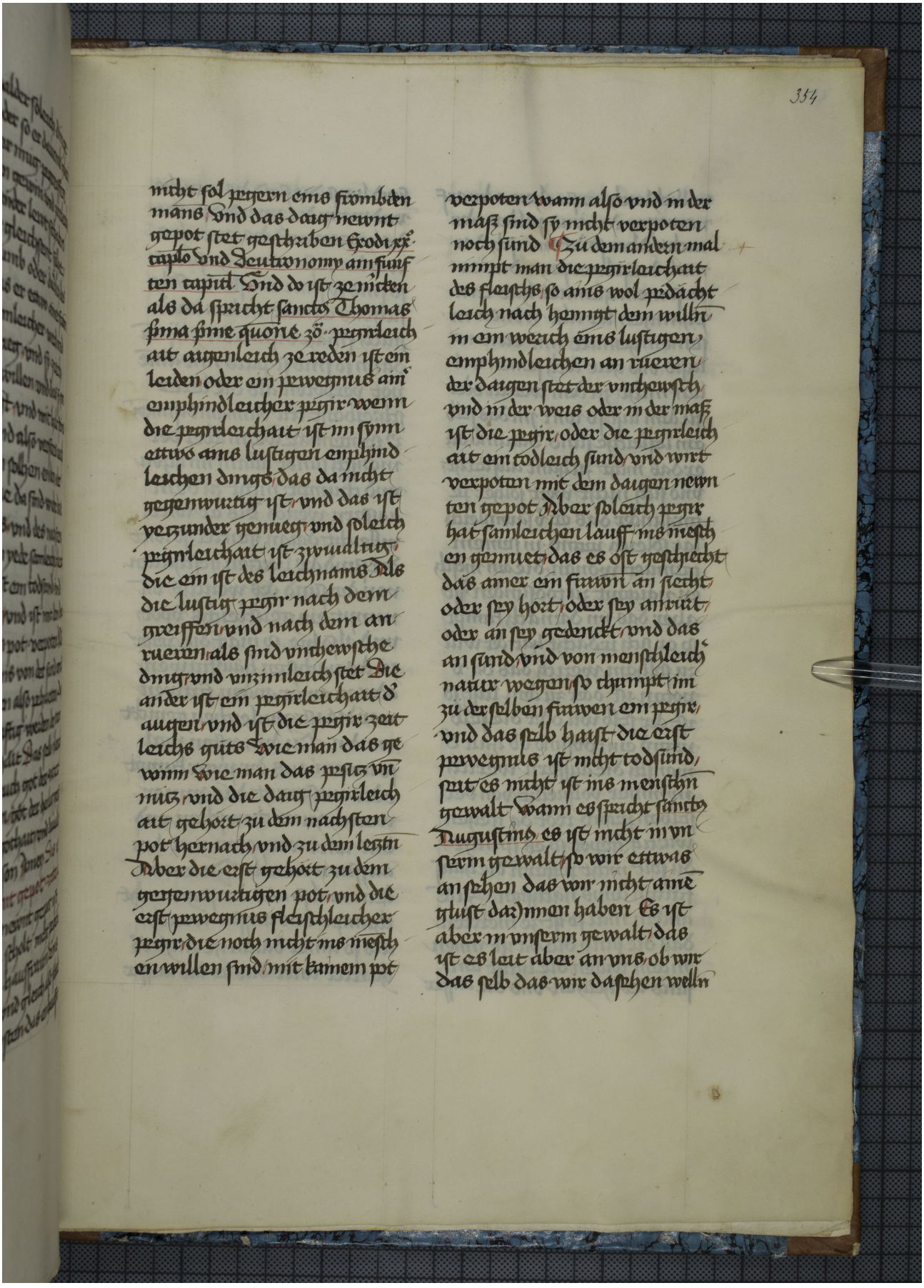
NIKOLAUS VON DINKELSBÜHL

Klosterneuburg, 5. Jahrzehnt 15. Jh. Seite 354r

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



nicht sol pegern eins frombden
mans Vnd das daig newnt
gepot stet geschriben Exodi xx°
capto vnd Deutronomy ain funf
ten capitl Vnd do ist ze mercken
als da spricht sanctus Thomas
sma sme quone zo pegirleich
ait aigenleich ze reden ist ein
leiden oder ein pewegnus ains
emphindleicher pegir wenn
die pegirleichait ist im synn
ettwo ains lustigen emphind
leichen dings das da nicht
gegenwurtig ist vnd das ist
yetzunder genueg vnd soleich
pegirleichait ist zwiualtig
die ein ist des leichnams Als
die lustig pegir nach dem
greiffen vnd nach dem an
rueren als sind vnchewsche
ding vnd vnzimleich stet Die
ander ist ein pegirleichait d'
augen vnd ist die pegir zeit
leichs guts wie man das ge
winn wie man das pesitz vn
nutz vnd die daig pegirleich
ait gehort zu dem nachsten
pot hernach vnd zu dem leztn
Aber die erst gehort zu dem
gegenwurtigen pot vnd die
erst pewegnus fleischleicher
pegir die noch nicht ins mesch
en willen sind mit kainem pot

verpoten wann also vnd in der
maß sind sy nicht verpoten
noch sund Zu dem andern mal
nimpt man die pegirleichait
des fleischs so ains wol pedacht
leich nach henigt dem willn
in ein werich eins lustigen
emphindleichen an rueren
der daigen stet der vnchewsch
vnd in der weis oder in der maß
ist die pegir oder die pegirleich
ait ein todleich sund vnd wirt
verpoten mit dem daigen newn
ten gepot Aber soleich pegir
hat samleichen lauff ins mesch
en gemuet das es ost geschiecht
das ainer ein frawn an siecht
oder sey hort oder sey anrurt
oder an sey gedenckt vnd das
an sund vnd von menschleich
natur wegen so chumpt im
zu derselben frawen ein pegir
vnd das selb haist die erst
pewegnus ist nicht todsund
seit es nicht ist ins menschn
gewalt wann es spricht sanctus
Augustinus es ist nicht in vn
serm gewalt so wir ettwas
an sehen das wir nicht aine
glust darinnen haben Es ist
aber in vnserm gewalt das
ist es leit aber an vns ob wir
das selb das wir da sehen welln